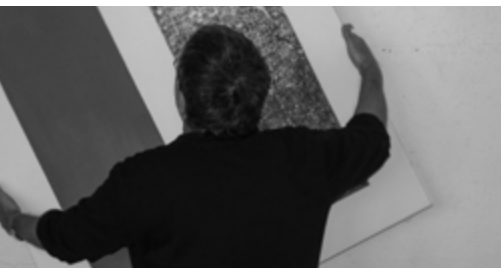


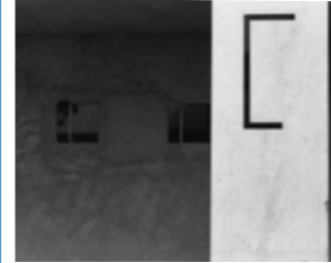
christiane maier reinhard

GEGENÜBER

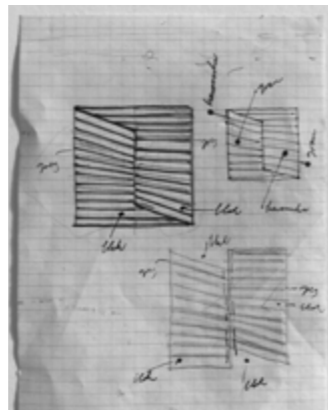
ruedi reinhard



nicht alles lässt sich erklären und alles soll latent bleiben, soll sich nicht in einem begriff festlegen, sagt sie und malt.



sind wiederholung, variation und muster ordnungsversuche im ungewissen? fragt sie.



ein bild als zu machendes und als gemachtes muss notwendig sein, sagt er.

sein vorgehen als künstler ist der spiegel einer einstellung, die radikal die frage nach wahrheit stellt schreibt m.h.

schatten von begriffen, als entschlüpfe das wort von der zunge, sagt sie.